

## Einverständnis zu Voraufnahmen und Weitergabe aktueller Untersuchungen:

**Patient(in): *Mustermann, Vorlagen***

**Geburtsdatum: *01.01.1999***

Bei Ihnen soll eine Periradikoläre Therapie durchgeführt werden.

### **Risiken des Eingriffs:**

Leichte Schmerzen

Bluterguss

Entzündung

Kreislaufkollaps

Allergien

Bei Diabetikern eine Entgleisung des Blutzuckers.

Diese Nebenwirkungen können auftreten, Langzeitschäden wären daraus jedoch nicht zu erwarten.

### **Anamnese: Bitte zutreffendes ankreuzen**

Sind bei Ihnen <b>Allergien</b> bekannt (z.B. Asthma, Heuschnupfen, Medikamente)?.....	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Nehmen Sie Medikamente zur <b>Gerinnungshemmung</b> ein? (z.B. Marcumar, Xarelto, ASS?).....	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Liegt eine Schwangerschaft vor?</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Vorerkrankungen?</b> .....	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Ich habe die Aufklärung verstanden	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Ich bin mit der Durchführung einverstanden	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Ich benötige noch Bedenkzeit	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>

### **Anmerkungen durch aufklärenden Arzt:**

---

Hiermit willige ich ein, dass Voraufnahmen aus externen Kliniken und Praxen durch das Radiologie Team Ortenau zum Vergleich eingesehen werden dürfen.  
 Die durch das Radiologie Team Ortenau erstellten Aufnahmen dürfen an externe Kliniken und Praxen weitergegeben werden.

# Aufklärungsbogen CT gesteuerte Schmerztherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Mittels der Computertomographie können bei geringster Strahlenbelastung und überlagerungsfreier Positionierung exakt Medikamente im Bereich ihrer gereizten Nervenwurzeln bzw. der Wirbelsäulengelenke verabreicht werden. Dabei werden Nerven und umgebende Strukturen im Vergleich zu anderen dazu geeigneten Verfahren am meisten geschont.

## Was ist eine PRT

Eine Periradikuläre Therapie ist die perkutane Applikation von Medikamenten lokal an eine Nervenwurzel im Rahmen der Schmerztherapie von radikulären (ausstrahlenden) Schmerzen bei nachgewiesenen Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule.

## Indikation für eine PRT

- Nervenwurzelkompression oder Nervenwurzelreizerscheinungen bei nicht operationswürdigen Bandscheibenvorfällen.
- Knöcherne Einengungen des Rückenmarkkanals und der Nervenwurzelaustrittslöcher.
- Narbenbildungen nach Bandscheibenvorfällen mit umschriebenen Nervenreizungen (radikuläre Symptomatik)
- Alterungserscheinungen der Wirbelsäule mit Blockierungen und Fehlbelastungen der Zwischenwirbelgelenke.

## Wie verläuft die Behandlung

Unter CT-Kontrolle wird eine dünne Nadel an die betroffene schmerzhafte Nervenwurzel bzw. an das betroffene Zwischenwirbelgelenk herangeführt. Damit diese Strukturen nicht berührt oder verletzt werden, fertigen wir mehrere CT Kontrollaufnahmen an. Bei regelrechter Lage der Nadel wird über diese Medikamente (Cortison u. Lokalanästhetikum) an die gereizte Nervenwurzel bzw. das Zwischenwirbelgelenk gespritzt. Nach erfolgreicher Beendigung der jeweiligen Behandlungssitzung erfolgt eine Nachbeobachtungszeit von ca. 30 Minuten. In den anschließenden 6 Stunden dürfen Sie aktiv kein Auto oder Motorrad fahren, da eine vorübergehende Kraftminderung ihrer Beine nicht ausgeschlossen werden kann. Um einen ausreichenden Behandlungserfolg zu erzielen, setzt sich die Behandlung aus bis zu sechs Sitzungen im zweiwöchentlichen Intervall zusammen. Das in der Zwischenzeit allgemein anerkannte Behandlungsverfahren garantiert auf diese Weise auch langfristig einen hohen Grad an Beschwerdefreiheit.